

# Stadt Suhl



# Sozialkalender 2010

# Geleitwort des Oberbürgermeisters der Stadt Suhl für den Sozialkalender Suhl



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

im Jahr 2010 stehen uns allen bemerkenswerte Jubiläen ins Haus. Das bedeutsamste davon ist sicher der 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung. Möglich geworden durch die friedliche Revolution in der DDR, begann damals eine grundlegende Umgestaltung, die bis in die Gegenwart reicht. Das betrifft auch den sozialen Bereich. Auch hier wurden die neuen Möglichkeiten genutzt, andere Wege zur Problemlösung gesucht und gefunden. So können wir in unserer Stadt beispielsweise im Jahr 2010 schon auf 20 Jahre Selbsthilfebewegung zurückblicken. Hier geben Gleichgesinnte ihre Erfahrungen weiter, werden Möglichkeiten von Beratung und Hilfe eröffnet. Von der Fülle der entsprechenden Angebote zeugt auch dieser Kalender, den wir Ihnen hiermit als Begleiter durchs Jahr in die Hand geben.

Ich lade Sie ein, sich selbst in das Geschehen unserer Stadt einzubringen. Das kann durch den Besuch von Veranstaltungen umgesetzt werden. Noch besser allerdings ist es, in einer Gruppe oder in einem Verein gemeinsame Vorlieben zu hegen und zu pflegen sowie Beiträge für das Gemeinwohl zu erbringen, sei es mit Rat oder mit Tat. Eine Stadt wie die unsere lebt vom Miteinander der Ideen und Vorstellungen, von der Generationen übergreifenden Zusammenarbeit im Kleinen wie im Großen. Dazu brauchen wir auch Sie. Lassen Sie sich daher anregen von den Tipps und Hinweisen auf den folgenden Seiten, gestalten Sie unsere Stadt mit. Nutzen Sie die Möglichkeiten, sich selbst und uns als Gemeinwesen zu bereichern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch das Jahr, viele neue Erlebnisse und Erkenntnisse und uns gemeinsam anregende Begegnungen im Jahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jens Triebel



# Impressionen aus der ehrenamtlichen, sozialen Arbeit im Sozialen Zentrum



[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## IMPRESSUM

### In Zusammenarbeit mit der:

Stadtverwaltung Suhl, Sozialamt, Soziales Zentrum,  
Auenstraße 32, 98529 Suhl

**Redaktionsleitung:** J. Turczynski, Amtsleiter Sozialamt,  
B. Pohl, Leiterin Soziales Zentrum

**Redaktionsteam:** Team des Sozialen Zentrums

**Redaktionshinweis:** Die Termine für den Sozialkalender wurden von den Vereinen und Verbänden zugearbeitet. Die Redaktionsleitung übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine.

### Druckfehler:

„Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Sozialkalender bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Menschen, die nach Fehlern suchen.“

**Fotos:** STWW Suhl Herr Uske  
STWW Suhl/ Soziales Zentrum  
SHG Restless legs/ Frau Dümpelmann

WEKA  
| N I P O

mediaprint  
WEKA info verlag

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

mediaprint WEKA

info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49(0)8233 384-0  
Fax +49(0)8233 384-103  
info@mp-infoverlag.de  
www.mp-infoverlag.de

98527189/4. Auflage/2009

# Januar

## Veranstaltungen

1 Fr	Neujahr
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	Hl. Drei Könige
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	

### Soziale Verantwortung in der Stadtentwicklung



Dieser Sozialkalender 2010 setzt in bewährter Weise um, was wir in der Stadt Suhl seit langem praktizieren, aber auch immer wieder neu bewältigen müssen: Die Zusammenarbeit verschiedener Akteure in der sozialen Arbeit.

Zunächst möchte ich die gute Zusammenarbeit der drei Beiräte hervorheben. Der Selbsthilfibeirat, der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat vertreten die wesentlichen Gruppen von Menschen, denen das soziale Wirken von Interessengruppen, Parteien und Verbänden sowie von Institutionen gilt. In herausragender Weise sind sie dadurch Fürsprecher der Menschen, die ansonsten kaum eine Lobby haben.

Dafür sei den Mitgliedern der Beiräte, die ihre Arbeit überwiegend im Ehrenamt bewältigen, ausdrücklich gedankt.

Alle Nutzer dieses Kalenders können sicher sein, dass diese drei Gremien ihre Interessen nachdrücklich vertreten. Sie sind dem Bürgermeister ein sachlicher aber manchmal auch unbequemer Partner.

Ein weiteres wichtiges Gremium ist der Sozialausschuss des Stadtrates. Er tagt monatlich und berät viele Fragen des Sozialen Lebens in der Stadt Suhl, vor allem jene für die die Kommune zuständig ist. Hier gibt es die Möglichkeit für jede Bürgerin und jeden Bürger, Anfragen zu stellen.

**05.01.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

**05.01.2010 • 14.00 Uhr**  
Sportstunde SV Dietzhausen  
Ort: Sporthalle Dietzhausen

**18.01.2010 • 09.30 Uhr**  
Seniorenaktivtagung  
Ort: Suhler Sportbund, Finsterbergstraße 2

**19.01.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

**19.01.2010 • 15.00 Uhr**  
Kegeln SV Dietzhausen  
Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7

**20.01.2010 • 16.30 Uhr**  
Behindertenbeiratssitzung  
Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42

**25.01.2010 • 14.00 Uhr**  
Seniorenbeiratssitzung  
Ort: DAK, Marienstiege 1

**25.01.2010 • 15.30 Uhr**  
Selbsthilfibeiratssitzung  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**27.01.2010 • 17.00 Uhr**  
Trauertreff  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**28.01.2010 • 15.00 Uhr**  
Sportabzeichen Treff Schwimmen  
Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund

**30.01.2010 • 09.30 Uhr**  
Frauenfrühstück  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**31.01.2010 • 11.00 Uhr**  
Iselma(h)lgottesdienst  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**31.01.2010 • 14.00 Uhr**  
Seniorenkarneval  
Ort: Sporthalle Dietzhausen

**Verband der Jahresringe e. V.**  
Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32



20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa
31	So

Nutzen auch Sie diese Gelegenheit. Die Termine der Sitzungen der Ausschüsse werden regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht und können auch im Sozialen Zentrum erfragt werden.

Nicht denkbar ist aber soziales Wirken in der Stadt Suhl ohne die Wohlfahrtsverbände mit ihren Einrichtungen und Projekten, die Selbsthilfegruppen, die Kultur- und Sportvereine, die Kirchen, das Job-Center ARGE Suhl und viele andere.

Es muss auch künftig gelingen, all diese Partner miteinander im Gespräch zu halten, um durch gemeinsames Handeln bestmögliche Wirkungen für Betroffene zu erreichen.

Klaus Lamprecht  
Bürgermeister

**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag  
von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80



**Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.**

**Pressehaus Suhl-Friedberg:** Tel. 8 51-0  
**Lokalredaktion Suhl:** Tel. 79 24 45

www.freies-wort.de  
Südthüringens starke Seiten



**Aesculap – Partner der Chirurgie**



- Herstellung von:
- chirurgischen Instrumenten
  - Schermaschinen und Zubehör

Reparatur von Schermaschinen und Schneidsätzen

Aesculap – a B. Braun company



Aesculap Suhl GmbH | Fröhliche-Mann-Straße 15 | 98528 Suhl  
Telefon 03681 49820 | suhl@aesculap.de

# Februar

## Veranstaltungen

1 <sub>Mo</sub>	Winterferien 01.02. - 06.02.		<p><b>Rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht</b></p> <p>Das Betreuungsgesetz regelt seit 1992 die Betreuung in Form von rechtlicher Vertretung. Sie ersetzt die Regelung über die Entmündigung und die Gebrechlichkeitspflegschaft für Erwachsene.</p> <p>Wie verhalte ich mich selbst, wenn ich in meinem privaten oder beruflichen Umfeld erlebe, dass ein Mensch seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr bewältigen kann? Welche Vorkehrungen kann ein heute noch gesunder Mensch für den Fall der eigenen Hilfsbedürftigkeit treffen?</p> <p>Das Leben birgt für jeden die Möglichkeit durch Alter, Krankheit oder Behinderung so hilflos zu werden, dass die Organisation des Alltags, die Bewältigung der Lebenssituation und die Vertretung eigener Rechte ohne Hilfe von Außen nicht ausreichend gesichert ist.</p> <p>Das Betreuungsrecht dient dabei als spezielles Regelungssystem, das die Würde des Menschen achtet, die Möglichkeiten der Selbstbestimmung Betroffener stärkt und die Erhaltung der Selbständigkeit fördert. Im Einzelfall wird das Betreuungserfordernis über das Amtsgericht geprüft und in konkreten Aufgabenkreisen festgelegt. Wen betrifft das Betreuungsrecht?</p> <p>Für Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können, ist es möglich ein Betreuungsverfahren einzuleiten.</p> <p>Ein Betreuer kann nur bestellt werden, wenn bei der betroffenen Person eine Hilfsbedürftigkeit vorliegt, die auf einer im Gesetz (§ 1896 Abs. 1 BGB) genannten Krankheit oder Behinderung beruht.</p> <p>Wofür sollte man Vorsorge treffen? Um zu vermeiden, einmal einen gerichtlichen Betreuer zu bekommen, den man nicht kennt oder auf dessen Auswahl man infolge geistigen Verfalls keinen Einfluss mehr hat, bestehen folgende Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung einer Vertrauensperson als Vertreter durch Erstellung einer Vorsorgevollmacht (Möglichkeit der notariellen oder öffentlichen Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde)</li> </ul>	<p><b>02.02.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>02.02.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenkegeln Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“</p> <p><b>09.02.2010 • 14.00 Uhr</b> Vorstandssitzung Seniorenverband BRH Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p> <p><b>13.02.2010 • 09.00 Uhr</b> Kreativkurs „Filzen“ Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>16.02.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Faschingsfeier Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>16.02.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>17.02.2010 • 16.30 Uhr</b> Behindertenbeiratssitzung Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42</p> <p><b>20.02.2010 • 10.00 Uhr</b> Familienflohmarkt Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>22.02.2010 • 9.00 Uhr</b> Seniorenbeiratssitzung Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p> <p><b>24.02.2010 • 17.00 Uhr</b> Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p> <p><b>27.02.2010 • 09.00 Uhr</b> Frauenfrühstück Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>28.02.2010 • 11.00 Uhr</b> Inselma(h)lgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>Verband der Jahresringe e. V.</b> Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32</p>
2 <sub>Di</sub>				
3 <sub>Mi</sub>				
4 <sub>Do</sub>				
5 <sub>Fr</sub>				
6 <sub>Sa</sub>				
7 <sub>So</sub>				
8 <sub>Mo</sub>				
9 <sub>Di</sub>				
10 <sub>Mi</sub>				
11 <sub>Do</sub>				
12 <sub>Fr</sub>				
13 <sub>Sa</sub>				
14 <sub>So</sub>	Valentinstag			
15 <sub>Mo</sub>	Rosenmontag			
16 <sub>Di</sub>	Fastnacht			
17 <sub>Mi</sub>	Aschermittwoch			
18 <sub>Do</sub>				
19 <sub>Fr</sub>				

20	Sa
21	So
22	Mo
23	Die
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So

• Bestimmung eines möglichen Betreuers, der später im Bedarfsfall vom Gericht zu berücksichtigen ist, in Form einer Betreuungsverfügung

**Ansprechpartner:**  
 Stadtverwaltung Suhl  
 Sozialamt/Betreuungsbehörde  
 Herr Streisel/Frau Steppan  
 Fr.-König-Straße 42  
 98527 Suhl  
 Tel. 03681/742833

**Chor der Volkssolidarität**  
 Chorprobe jeden Donnerstag  
 von 09.30 – 11.00 Uhr  
 Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80

**Leserreisen, Tickets, Buchshop,  
 Anzeigenannahme und Leserservice.**

**Geschäftsstelle Suhl:**  
 Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13

[www.freies-wort.de](http://www.freies-wort.de)  
 Südthüringens starke Seiten



Fasching Restless legs/Frau Dümpelmann

**www.mein-profi.de**

Das neue große  
 Handwerker-Portal.

Ab Anfang  
 2010 online!



# März

## Veranstaltungen

1 <sub>Mo</sub>	
2 <sub>Di</sub>	
3 <sub>Mi</sub>	
4 <sub>Do</sub>	
5 <sub>Fr</sub>	
6 <sub>Sa</sub>	
7 <sub>So</sub>	
8 <sub>Mo</sub>	
9 <sub>Di</sub>	
10 <sub>Mi</sub>	
11 <sub>Do</sub>	
12 <sub>Fr</sub>	
13 <sub>Sa</sub>	
14 <sub>So</sub>	
15 <sub>Mo</sub>	
16 <sub>Di</sub>	
17 <sub>Mi</sub>	
18 <sub>Do</sub>	
19 <sub>Fr</sub>	

### Die neue gesetzliche Regelung für Patientenverfügungen

Der Bundesgerichtshof hat bereits in den zwei grundlegenden Entscheidungen vom 17.03.2003 und vom 08.06.2005 (Az.: VII ZB 2/03, XII ZR 177/3) das Selbstbestimmungsrecht des Patienten hinsichtlich ärztlicher Maßnahmen und die damit verbundene Verbindlichkeit von Patientenverfügungen bestätigt. Dennoch blieben in der Praxis viele Fragen zum Umgang mit Patientenverfügungen offen. Nach Schätzungen haben in der Vergangenheit bereits ca. 7 Millionen Menschen eine Patientenverfügung getroffen, deren Bindungswirkung bisher umstritten war und daher der gesetzlichen Klärung bedurfte. Die Ängste der Bevölkerung im Falle der eigenen Entscheidungsunfähigkeit entgegen den eigenen Wünschen ärztlich behandelt zu werden, sind groß. Nicht nur die Patienten, die festlegen wollen, unter welchen Bedingungen sie auf ärztliche Hilfe verzichten und das Sterben akzeptieren, sondern auch die Angehörigen, Ärzte, Pfleger und die rechtlichen Vertreter des Sterbenden haben nämlich einen Anspruch auf einen klaren rechtlichen Rahmen. Der Bundestag beschloss nunmehr, dass diese Art der Verfügung gesetzlich geregelt und im Betreuungsrecht verankert wird. Mit Wirkung zum 01.09.2009 trat deshalb das Gesetz zur Patientenverfügung in Kraft. Mit diesem neuen Gesetz zur Patientenverfügung wurde endlich mehr Rechtssicherheit beim Umgang mit Patientenverfügungen geschaffen.

Dementsprechend treten nunmehr insbesondere die neuen Regelungen der §§ 1901 a, 1901 b und 1901 c BGB in Kraft. Demnach ist eine Patientenverfügung nunmehr schriftlich abzufassen. Der notariellen Beurkundung oder Beglaubigung bedarf es zur Wirksamkeit der Verfügung aber ebenso wenig, wie einer vorherigen ärztlichen Beratung. Die Patientenverfügung bedarf hiernach zwar der Schriftform, ist jedoch ansonsten formlos und kann jederzeit widerrufen werden. Der Patientenwille ist künftig unabhängig von Art und Stadium der Erkrankung zu beachten. Zur Umsetzung der Patientenverfügung muss sich der Erkrankte somit nicht notwendigerweise bereits im Sterbeprozess befinden. Wer das Selbstbestimmungsrecht ernst nimmt, muss den Patienten somit für jede Krankheitsphase

02.03.2010 • 14.00 Uhr

1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

02.03.2010 • 14.00 Uhr

Seniorenkegeln  
Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“

06.03.2010 • 09.00 Uhr

Frauensporttag  
Ort: Sporthalle Aue II

08. – 14.03.2010

Gesundheitssportwoche  
Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund

09.03.2010 • 14.00 Uhr

Vorstandssitzung Seniorenverband BRH  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32



11.03.2010 • 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Sozialen Zentrum  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

15.03.2010 • 15.30 Uhr

Selbsthilfebeiratssitzung  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

16.03.2010 • 14.00 Uhr

1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

16.03.2010 • 15.00 Uhr

Kegeln SV Dietzhausen  
Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7

17.03.2010 • 16.30 Uhr

Behindertenbeiratssitzung  
Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42

20.03.2010 • 09.00 Uhr

Frauenfrühstück  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39



20 <sub>Sa</sub>		die Entscheidung über Einleitung und Abbruch einer lebenserhaltenden Maßnahme selbst überlassen. Eine Tötung auf Verlangen bleibt aber auch weiterhin untersagt. Bestehen Zweifel über den wirklichen oder mutmaßlichen Willen des Patienten, entscheidet das Vormundschaftsgericht, das dabei auch frühere Äußerungen des Patienten berücksichtigt und notfalls die Genehmigung zum Behandlungsabbruch erteilen muss. Eine Patientenverfügung ist nur dann unmittelbar wirksam, wenn sie Bestimmungen für konkrete Lebens- und Behandlungssituationen enthält.	21.03.2010 • 11.00 Uhr Inselma(h)lgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39
21 <sub>So</sub>			22.03.2010 • 10.00 Uhr Seniorenbeiratssitzung Ort: BBZ Lautenberg
22 <sub>Mo</sub>			25.03.2010 • 10.00 Uhr Frühlingswanderung Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund
23 <sub>Di</sub>			26.03.2010 • 10.00 Uhr Frühlingsauftakt mit Lagerfeuer und Musik Ort: Volkssolidarität, Am Himmelreich 2 a
24 <sub>Mi</sub>			30.03.2010 • 14.00 Uhr 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7
25 <sub>Do</sub>		Da nicht alle medizinischen Situationen beschrieben werden können, schon gar nicht von medizinischen Leihen, sollte die Patientenverfügung einerseits allgemein formuliert, aber die Handlungsanweisung andererseits konkret beschrieben sein. Die Wirksamkeit der Patientenverfügung endet erst dann, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Patient an ihr nicht mehr festhalten will; wenn die Patientenverfügung also dem aktuell geäußerten Willen des Patienten widerspricht.	31.03.2010 • 17.00 Uhr Trauertreff Ort: Sozialen Zentrum, Auenstraße 32
26 <sub>Fr</sub>		Weiter siehe unten	<b>Verband der Jahresringe e. V.</b> Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32
27 <sub>Sa</sub>			<b>Chor der Volkssolidarität</b> Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80
28 <sub>So</sub>	Osterferien 29.03. - 09.04.		
29 <sub>Mo</sub>			
30 <sub>Di</sub>			
31 <sub>Mi</sub>			

### Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.

**Pressehaus Suhl-Friedberg:** Tel. 8 51-0  
**Lokalredaktion Suhl:** Tel. 79 24 45

www.freies-wort.de  
Südthüringens starke Seiten

Künftig sind auch Betreuer und Bevollmächtigte im Fall der Entscheidungsunfähigkeit des Betroffenen an dessen schriftliche Patientenverfügung gebunden. Allerdings ist auch künftig niemand gezwungen, eine Patientenverfügung zu verfassen. Sind sich Arzt und Betreuer bzw. Bevollmächtigter über den Patientenwillen einig, bedarf es keine Einbindung des Vormundschaftsgerichtes. Bestehen hingegen Meinungsverschiedenheiten, müssen folgeschwere Entscheidungen vom Vormundschaftsgericht genehmigt werden. Unabhängig von der Erreichbarkeit der Betreuer oder bevollmächtigten Personen zum Zeitpunkt der wichtigen medizinischen Entscheidung sollte die Patientenverfügung möglichst in einer Datenbank mit Zugriff durch die Krankenhäuser archiviert und damit möglichst umgehend einsichtbar sein. Grundsätzlich sollen diejenigen Menschen, die in der Vergangenheit bereits eine Patientenverfügung verfasst haben, sich diese noch einmal kritisch anschauen und dafür sorgen, dass diese Verfügungen im Ernstfall auch dem behandelnden medizinischen Personal zur Verfügung steht und zudem mit der o. g. Gesetzesregelung übereinstimmt. Hierfür bleibt Ihnen ab-

schließend zu raten, dass Sie sich ganz persönlich mit diesen Fragen auseinandersetzen und gegebenenfalls auch nochmals anwaltlich hierzu beraten lassen sollten. Den Verfasser könnten Sie wie folgt erreichen: Rechtsanwalt Korn & Kollegen, Auenstraße 17, 98529 Suhl, Tel. 03681/79630; Fax: 03681 796323; E-Mail: post@ra-suhl.de Darüber hinaus besteht für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr die Möglichkeit, die kostenlose Rechtssprechstunde in Anspruch zu nehmen. Die Sprechstunde findet in den Räumlichkeiten des Sozialen Zentrums Suhl, Auenstraße 32, 98529 Suhl, nach vorheriger telefonischer Voranmeldung (03681/803971) statt.

Thoralf Knoth  
Rechtsanwalt  
Rechtanwälte Korn & Kollegen  
Auenstraße 17, 98529 Suhl  
Tel. 03681/79630



# April

## Veranstaltungen

1 <sub>Do</sub>	Osterferien 29.03. - 09.04.			
2 <sub>Fr</sub>		Karfreitag		
3 <sub>Sa</sub>				
4 <sub>So</sub>		Ostersonntag		
5 <sub>Mo</sub>		Ostermontag		
6 <sub>Di</sub>				
7 <sub>Mi</sub>				
8 <sub>Do</sub>				
9 <sub>Fr</sub>				
10 <sub>Sa</sub>				
11 <sub>So</sub>				
12 <sub>Mo</sub>				
13 <sub>Di</sub>				
14 <sub>Mi</sub>				
15 <sub>Do</sub>				
16 <sub>Fr</sub>				
17 <sub>Sa</sub>				
18 <sub>So</sub>				
19 <sub>Mo</sub>				

### 20. Jahre Selbsthilfe- bewegung in Suhl

Am 07. und 08. April 1990 stellten sich zahlreiche Selbsthilfegruppen unserer Partnerstadt Würzburg in der Galerie, der damals noch nicht umgebauten Stadthalle, mit Informationsständen den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt vor. Die Würzburger waren einer Einladung durch das Stadtkabinett für Gesundheitserziehung, einer damals nachgeordneten Einrichtung der Stadtverwaltung Suhl gefolgt. Das war die Geburtsstunde der heute so erfolgreichen Selbsthilfebewegung in unserer Stadt.

Nach dieser Präsentation durch unsere Würzburger Partner gab es eine rasante Entwicklung der Selbsthilfe in unserer Stadt. Die ersten Selbsthilfegruppen wurden gegründet. Aus dem Stadtkabinett für Gesundheitserziehung wurde die Beratungsstelle zur Selbsthilfe und Gesundheitsförderung (BESEG) mit einem Standort im ehemaligen Betriebskindergarten FAJAS (heute Johannispark) gegründet. Frau Pohl, die Leiterin der BESEG, stand und steht den sich neu gegründeten Gruppen mit Rat und Tat zur Seite.

Immer mehr Betroffene, deren Angehörige, Interessenten und Förderer kamen in die BESEG, suchten und fanden Unterstützung. Es entwickelte sich ein regelmäßiges Gruppenleben. Vielen Bürgerinnen und Bürgern vermittelte die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe wieder Optimismus und Lebensmut.



**02.04.2010 • 17.00 Uhr**  
Karfreitagsandacht  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**06.04.2010 • 14.00 Uhr**  
Seniorenkegeln  
Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“

**13.04.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße

**13.04.2010 • 14.00 Uhr**  
Vorstandssitzung Seniorenverband BRH  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**13.04.2010 • 17.00 Uhr**  
Vortrag: „Demenz – Krankheitsbild  
und Verlauf“  
Ort: Volkssolidarität, Am Himmelreich 2 a

**17.04.2010 • 09.00 Uhr**  
7. Schwimm- und Spielfest für geistig  
behinderte Menschen  
Ort: Ottilienbad Suhl, Fr.-König-Str. 7

**17.04.2010 • 09.00 Uhr**  
Frauenfrühstück  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**20.04.2010 • 15.00 Uhr**  
Kegeln SV Dietzhausen  
Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7

**21.04.2010 • 16.30 Uhr**  
Behindertenbeiratssitzung  
Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42

**22.04.2010 • 14.00 Uhr**  
Sportabzeichen  
Ort: Sportanlage Suhler Straße, Zella-Mehlis

**26.04.2010 • 14.00 Uhr**  
Seniorenbeiratssitzung  
Ort: Schule Heinrichs

**27.04.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

**27.04.2010 • 17.00 Uhr**  
Vortrag: „Hilfe nach Pflegeleistungs-  
ergänzungsgesetz“  
Ort: Volkssolidarität, Am Himmelreich 2 a

20 Di		<p>Seit vielen Jahren hat die BESEG im Sozialen Zentrum, in der Auenstraße 32 hervorragende Bedingungen für die regelmäßige Arbeit, der nunmehr über 100 Selbsthilfegruppen mit ca. 4000 Mitgliedern. Jedes Jahr findet ein Selbsthilfetag am Dianabrunnen statt, in diesem Jahr nun bereits das 20. Mal. Was 1990 klein begann, hat sich in diesen 20 Jahren gut entwickelt. Die Selbsthilfebewegung ist aus dem sozialen Spektrum der Stadt nicht mehr weg zu denken.</p> <p>Die ganze Stadt hat guten Grund, dieses Jubiläum zu begehen.</p> <p>Johannes Schimoneck Vorsitzender Selbsthilfebeirat</p>
21 Mi		
22 Do		
23 Fr		
24 Sa		
25 So		
26 Mo		
27 Di		
28 Mi		
29 Do		
30 Fr		<p><b>Leserreisen, Tickets, Buchshop, Anzeigenannahme und Leserservice.</b></p> <p><b>Geschäftsstelle Suhl:</b> Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13</p> <p><a href="http://www.freies-wort.de">www.freies-wort.de</a></p> <p>Südthüringens starke Seiten</p>

**28.04.2010 • 15.00 Uhr**  
Info-Veranstaltung des Sozialverbandes VdK  
Vortrag: Kräuter in Thüringen durch  
Monika Stöcklein  
Ort: Seniorenheim der Diakonie,  
Rimbachstraße 28

**28.04.2010 • 17.00 Uhr**  
Trauertreff  
Ort: Sozialen Zentrum, Auenstraße 32

**Verband der Jahresringe e. V.**  
Seniorenachmittag jeden Dienstag  
ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V.,  
Auenstraße 32

**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag  
von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80

mediaprint  
WEKA info verlag gmbh

Ein starkes  
Produkt braucht  
starke Partner.

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



arzi@photocase.de

Wiedereröffnung!  
Wir sind wieder für Sie da.

Dietl's  
**Fleischerei  
&  
Partyservice**



W. Dietl  
Hauptstraße 320  
98530 Wichtshausen

Tel. 036846 / 60437  
Mobil 0171 / 4248685





# Mai

## Veranstaltungen

1 <sub>Sa</sub>	Tag der Arbeit	<b>Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen</b>	<b>03.05.2010</b> Suhler Aktion zum Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung behinderter Menschen Ort und Zeit: zu erfragen im Sozialen Zentrum
2 <sub>So</sub>		Die Bundesrepublik Deutschland hat das Internationale Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ratifiziert und durch die Hinterlegung der entsprechenden Urkunde in New York am 24. Februar 2009 sich verpflichtet, diesen Völkerrechtsvertrag ab dem 26. März 2009 als innerstaatliches Recht anzuerkennen.	<b>04.05.2010</b> Festveranstaltung: „35 Jahre Haus der Volkssolidarität“ Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80
3 <sub>Mo</sub>		Was sich so einfach schreibt und liest, ist aber von enormer Tragweite für Menschen mit Behinderungen auf der ganzen Welt.	<b>04.05.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenkegeln – Stadtmeisterschaft Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund
4 <sub>Di</sub>		Niemals zuvor hat es solch ein Völkerrechtsdokument gegeben, in dem die Rechte behinderter Menschen so zukunftsorientiert, glaubwürdig und übersichtlich zusammengefasst worden sind.	<b>08.05.2010 • 09.00 Uhr</b> Kreativkurs „Filzen“ Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39
5 <sub>Mi</sub>		Was aber ist das Neue und Zukunftsorientierte? Die Menschen mit Behinderung werden als vollwertige Bürger ihrer jeweiligen Gesellschaft anerkannt. Sie sind keine besondere Randgruppe mehr. Sie leben seit ihrer Geburt im jeweiligen Land und müssen nicht erst integriert werden. Grundlage für diese Konvention war übrigens, dass die Rechte von Menschen mit Behinderung weltweit einer Gesamtbetrachtung unterzogen wurden.	<b>08.05.2010 • 10.00 Uhr</b> Tag der Offenen Tür – 19 Jahre Suhler Gruppe Jahresringe e. V. Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32
6 <sub>Do</sub>		Unter Berücksichtigung aller Lebensfelder, die genau analysiert und teilweise auch detailliert beschrieben wurden, entstand ein Übereinkommen mit insgesamt 50 Artikeln mit zum Teil sehr präzisen Regelungen zum Schutz und zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen.	<b>10.05.2010 • 15.30 Uhr</b> Selbsthilfebeiratssitzung Ort: Sozialen Zentrum, Auenstraße 32
7 <sub>Fr</sub>		So wird die Behinderung eines Menschen als ein sich ständig weiterentwickelnder Prozess beschrieben, der sich nachteilig auswirkt, wenn Menschen mit Beeinträchtigungen wie z.B. körperlicher Organe, Blindheit, Gehörlosigkeit, Lernstörungen auf einstellungs- und umweltbedingte Barrieren stoßen, die sie an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilnahme am gesellschaftlichen Leben hindern.	<b>11.05.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorenanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße
8 <sub>Sa</sub>		Barrierefreiheit, gleiche Anerkennung vor Recht und Gesetz, der Kampf gegen Freiheitsentziehung, Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch, das Recht auf Bildung und Erziehung, Gesundheit, Rehabilitation und Arbeit sind von besonderer Bedeutung um nur einige zu nennen.	<b>11.05.2010 • 14.00 Uhr</b> Vorstandssitzung Seniorenverband BRH Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
9 <sub>So</sub>	Muttertag	Die neue Qualität wurde vor allem auch dadurch erreicht, dass behinderte Menschen als „Experten in eigener Sache“ in den schwierigen Prozess der Beratung und Verhandlung des Konventionstextes einbezogen wurden. „Nichts über uns ohne uns“ war von Anfang an der Grundsatz.	<b>11.05.2010 • 17.00 Uhr</b> Themenvortrag zum Krankheitsbild Demenz, Gesprächsrunde mit der Selbsthilfe- und Angehörigengruppe Ort: Volkssolidarität Suhl, Am Himmelreich 2a
10 <sub>Mo</sub>		Ein Grundsatz, dem sich der Behindertenbeirat der Stadt Suhl ebenfalls im Interesse der Suhler Bürgerinnen und Bürger und der Gäste der Stadt verpflichtet sieht.	<b>18.05.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7
11 <sub>Di</sub>		Immer wieder haben wir Mitglieder des Beirates durch unsere vielfältigen Aktionen im engen Zusammenwirken mit behinderten Menschen unserer Stadt und die sie vertretenden Vereinen und Organisationen, dem Oberbürgermeister, den Stadträten, den Ämtern der Behindertenhilfe sowie Betrieben und Einrichtungen Empfehlungen und Hinweise seit nahezu 15 Jahren gegeben, damit sie die Einbeziehung und Gleichstellung nicht nur als notwendiges Übel sondern als ge-	<b>19.05.2010 • 16.30 Uhr</b> Behindertenbeiratssitzung Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42
12 <sub>Mi</sub>			<b>19.05.2010</b> Wandertag der Volkssolidarität, Ziel: Ehrental (Schmalkalden) Ort und Zeit: zu erfragen bei der Volkssolidarität
13 <sub>Do</sub>	Christi Himmelfahrt		<b>19.05.2010</b> Fußballturnier um den Pokal des Präsidenten des SSB Ort und Zeit: zu erfragen beim Suhler Sportbund
14 <sub>Fr</sub>			
15 <sub>Sa</sub>			
16 <sub>So</sub>			
17 <sub>Mo</sub>			
18 <sub>Di</sub>			
19 <sub>Mi</sub>			

20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

Pfingstsonntag  
Pfingstmontag

lebte Demokratie von Menschen mit Behinderung sehen. Wir wissen natürlich auch, dass wir bei der Einbeziehung aller erst am Anfang stehen. Doch wir sind zuversichtlich.

Wir haben schon viel erreicht in den 15 Jahren Behindertenbeirat, dessen Jubiläum wir im Dezember 2009 begangen haben. Ein neuer Beirat wurde im Herbst letzten Jahres berufen, dem wiederum viele in der Behindertenarbeit erfahrene Mitglieder aber auch neue angehören. So wurden erstmals auch Mitglieder berufen, die Betriebe und Einrichtungen vertreten, in denen nicht nur Menschen mit Behinderung betreut werden, sondern ebenfalls behinderte Menschen tätig sind. Erfahrungen einer Schwerbehindertenvertretung werden unsere Arbeit als Beirat bereichern.

In den nächsten Wochen und Monaten wird sich zeigen, ob Bund, Länder und Kommunen ihre durch die Konvention und die Wahlversprechen aus dem Intensiv-Wahljahr 2009 gemachten Verpflichtungen ernst nehmen. Es wird eine gesellschaftliche Entwicklung in Gang gesetzt werden müssen, der sich aber auch die Menschen mit Behinderung unabhängig von der Art und vom Schweregrad ihrer Behinderung nicht verschließen dürfen.

Wir freuen uns schon heute über viele Anregungen. Unsere Behindertenbeiratssitzungen, die monatlich stattfinden und öffentlich sind, Aktionstage zum 5. Mai eines jeden Jahres oder Sprechstunden im Sozialen Zentrum in der Auenstraße 32 sind Möglichkeiten dafür.

Renate Kremser  
Vorsitzende Behindertenbeirat

**Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.**

**Pressehaus Suhl-Friedberg:** Tel. 8 51-0  
**Lokalredaktion Suhl:** Tel. 79 24 45

[www.freies-wort.de](http://www.freies-wort.de)  
Südthüringens starke Seiten

**20.05.2010 • 11.00 Uhr**  
Inselma(h)lgottesdienst  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**20.05.2010**  
Tagesfahrt nach Merbelsrod/Löffelsterz  
Ort und Zeit: zu erfragen beim Sozialverband VdK

**24.05.2010 • 09.00 Uhr**  
Seniorenbeiratssitzung  
Ort: Wohnpark Döllberg

**25.05.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße

**26.05.2010 • 17.00 Uhr**  
Trauertreff  
Ort: Sozialen Zentrum, Auenstraße 32

**29.05.2010 • 09.00 Uhr**  
Frauenfrühstück  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**29.05.2010 • 10.00 Uhr**  
Seniorensportfest  
Ort: Sporthalle Wolfsgrube

**Verband der Jahresringe e. V.**  
Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32

**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80



Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung behinderter Menschen



**Suhler Werkstätten gGmbH**  
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen mit angeschlossener Wohnstätte  
Weidbergstraße 2 • 98527 Suhl  
Tel.: 03681 - 89 30 0  
Fax: 03681 - 89 30 19  
[www.suhler-werkstaetten.de](http://www.suhler-werkstaetten.de)  
[info@suhler-werkstaetten.de](mailto:info@suhler-werkstaetten.de)

**Unsere Bereiche:**

- Geräte- und Baugruppen-Montage • Elektromontage, Kabelkonfektionierung • CNC-Fertigung, Metallbearbeitung
- Konstruktion, Sondermaschinenbau, Vorrichtungsbau
- Garten- und Landschaftsbau • media-office

**allesdeutschland**

**sag es weiter!**

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

# Juni

## Veranstaltungen

1 <sub>Di</sub>		<h3>Der Seniorenbeirat</h3> <p>Liebe Seniorinnen und Senioren,</p> <p>wir leben in einer Zeit der Veränderungen. Ein Thema, welches gerade uns ältere Menschen betrifft, ist der demografische Wandel unserer Gesellschaft.</p> <p>Im Klartext heißt dieses, unsere Menschen werden immer älter und es werden immer weniger Kinder geboren. Daraus resultiert, dass der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft zunimmt, während der Anteil jüngerer Menschen abnimmt.</p> <p>Auf Grund dieser Entwicklung wird eingeschätzt, dass sich bis 2050 die Anzahl der Bundesbürger von gegenwärtig 82 Millionen auf 72 Millionen verringern wird.</p> <p>Diese Entwicklung ist besorgniserregend, müssen doch weniger arbeitende Menschen die Rentenkasse füllen.</p> <p>Für die Kommunal- und Bundespolitik heißt es, bessere Bedingungen für junge Menschen zu schaffen, damit Kinder in der Familie wieder erstrebenswert sind.</p> <p>Die Bundespolitik muss gewährleisten, dass eine gute Gesundheitsfürsorge und Pflege für ältere Menschen gesichert wird.</p> <p>Die Kommunalpolitik muss durch die weniger werdende Bevölkerung, Städte und Gemeinden so umbauen, dass junge Menschen und Familien gerne dort wohnen, aber sie muss auch dafür Vorsorge tragen, dass für ältere Menschen und Behinderte geeignete und bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stehen, dass eine ausreichende und wohnortnahe Gesundheitsversorgung gesichert ist und dass die Infrastruktur, wie zum Beispiel Verkehrswege und Verkaufseinrichtungen, den Ansprüchen älterer und behinderter Menschen genügt.</p>	<p><b>01.06.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenkegeln Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“</p>
2 <sub>Mi</sub>			<p><b>06.06.2010 • 13.00 Uhr</b> 20. Suhler Selbsthilfetag Ort: Dianabrunnen Suhl</p>
3 <sub>Do</sub>	Fronleichnam		<p><b>08.06.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p>
4 <sub>Fr</sub>			<p><b>08.06.2010 • 14.00 Uhr</b> Vorstandssitzung Seniorenverband BRH Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p>
5 <sub>Sa</sub>			<p><b>11.06.2010</b> Sportabzeichenauftakt Thüringen Ort und Zeit: zu erfragen beim Suhler Sportbund</p>
6 <sub>So</sub>			<p><b>11. – 13.06.2010</b> Stadtteil Sommerfest in Suhl-Nord Näheres zu erfragen beim Mehrgenerationenhaus „Die Insel“</p>
7 <sub>Mo</sub>			<p><b>13.06.2010 • 10.00 Uhr</b> Festgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“, Große Beerbergstraße 39</p>
8 <sub>Di</sub>			<p><b>13. – 19.06.2010</b> Mehrtagesreise nach Wolfegg/Allgäu Näheres zu erfragen beim Sozialverband VdK</p>
9 <sub>Mi</sub>			<p><b>15.06.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7</p>
10 <sub>Do</sub>			<p><b>16.06.2010 • 16.30 Uhr</b> Behindertenbeiratssitzung Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42</p>
11 <sub>Fr</sub>			<p><b>21.06.2010 • 09.00 Uhr</b> Selbsthilfebeiratssitzung Ort: Klinik Bad Liebenstein</p>
12 <sub>Sa</sub>			<p><b>22.06.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p>
13 <sub>So</sub>			<p><b>24.06.2010 • 17.00 Uhr</b> Arbeitstreffen der Ansprechpartner SHG Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p>
14 <sub>Mo</sub>			<p><b>25./26.06.2010</b> Wohnungsgebietsfest „Ilmenauer Straße“ Ort und Zeit: zu erfragen bei der Volkssolidarität</p>
15 <sub>Di</sub>			<p><b>28.06.2010 • 09.00 Uhr</b> Seniorenbeiratssitzung Ort: Wohnpark Friedberg</p>
16 <sub>Mi</sub>			
17 <sub>Do</sub>			
18 <sub>Fr</sub>			
19 <sub>Sa</sub>			



20 So		Liebe Seniorinnen und Senioren,	29.06.2010 • 14.00 Uhr Hallensportfest Ort: Sporthalle Dietzhausen
21 Mo		all dieses bedarf, die Politik, aber besonders unsere Kommunalpolitiker an die Forderungen älterer und behinderter Menschen zu erinnern.	30.06.2010 • 12.30 Uhr Stern-Wanderung zur „Lorence“ Abmarsch in Dietzhausen
22 Di		Der Seniorenbeirat und die anderen Beiräte haben sich dieses zum Ziel gesetzt. Aber der Seniorenbeirat will auch viele Freizeitangebote für unsere älteren Bürger anbieten, damit jeder auch im Alter seinen Platz in unserer Gesellschaft findet.	30.06.2010 • 17.00 Uhr Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
23 Mi	Sommerferien 24.06. - 04.08.	Auf diesen Weg wünsche ich uns viel Erfolg.	<b>Verband der Jahresringe e. V.</b> Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32
24 Do		Rüdiger Müller Vorsitzender des Seniorenbeirates	<b>Chor der Volkssolidarität</b> Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80
25 Fr			
26 Sa			
27 So			
28 Mo			
29 Di			
30 Mi			
		<b>Leserreisen, Tickets, Buchshop, Anzeigenannahme und Leserservice.</b> Geschäftsstelle Suhl: Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13 www.freies-wort.de Südthüringens starke Seiten	



**Immer eine gute Verbindung!**

- Linienverkehr in den Städten Suhl und Zella-Mehlis mit 35 modernen Niederflurbussen auf 21 Linien

Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis  
TEL. 03681-39430, FAX. 03681-394339 www.sngonline.de



# Juli

## Veranstaltungen

1 <sub>Do</sub>			
2 <sub>Fr</sub>			
3 <sub>Sa</sub>			
4 <sub>So</sub>			
5 <sub>Mo</sub>			
6 <sub>Di</sub>			
7 <sub>Mi</sub>			
8 <sub>Do</sub>			
9 <sub>Fr</sub>			
10 <sub>Sa</sub>			
11 <sub>So</sub>			
12 <sub>Mo</sub>			
13 <sub>Di</sub>			
14 <sub>Mi</sub>			
15 <sub>Do</sub>			
16 <sub>Fr</sub>			
17 <sub>Sa</sub>			
18 <sub>So</sub>			
19 <sub>Mo</sub>			

Sommerferien 24.06. - 04.08.

### 1. Das neue Familienverfahrensrecht

Am 01.09.2009 ist das völlig neue Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (kurz FamFG) in Kraft getreten. Mit seinen beinahe 500 Vorschriften handelt es sich dabei um die umfangreichste Neuerung seit dem Ehrechtsreformgesetz aus dem Jahr 1976.

Durch das neue Gesetz wird das Familienverfahrensrecht völlig neu geordnet. Nach bisherigem Recht waren die familienverfahrensrechtlichen Vorschriften in der Zivilprozessordnung, dem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in weiteren Einzelgesetzen verstreut.

All das ist ins neue FamFG aufgenommen worden. Damit ist die Systematik dieses Gesetzes wieder deutlich anwenderfreundlicher und moderner. Durch die grundsätzliche Neuordnung des familiengerichtlichen Verfahrens an einem einheitlichen Standort nämlich dem sogenannten FamFG wird der Wille des Gesetzgebers deutlich, den Schwerpunkt des familiengerichtlichen Verfahrens im Aspekt der Fürsorge des Gerichts für die Beteiligten und in der erhöhten staatlichen Verantwortung für die materielle Richtigkeit der gerichtlichen Entscheidung zu legen.

Mit der Reformierung des alten Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17.05.1898 sollen zukünftig Rechtssicherheit und Übersichtlichkeit des Familienverfahrens sichergestellt werden. Mit der Neuregelung möchte der Gesetzgeber dem Rechtssuchenden nun zudem eine Verfahrensordnung zur Seite stellen, in der die rechtsstaatlichen Grundsätze entsprechender Bedeutung der betroffenen Grundrecht durch die Möglichkeit einer effektiven Wahrung der Beteiligungsrechte auch im Wortlauf des Gesetzes zweifelsfrei festgelegt und im einzelnen ausgestaltet werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass familiengerichtliche Verfahren regelmäßig außerordentlich emotionsgeladen und daher besonders konfliktträchtig sind, sah sich der Gesetzgeber aufgerufen, für die Beteiligten ein Verfahrensrecht bereit zu stellen, dass diese „weichen“ Elemente des Familienverfahrens berücksichtigt.

Mit der Neuregelung sollen deshalb die konfliktvermeidenden sowie konfliktlösenden Elemente im familiengerichtlichen Verfahren gestärkt werden.

Durch die ausdrücklich geforderte Beschleunigung der Verfahren über das Umgangs- und Sorgerecht soll insbesondere auch eine Verbesserung der Stellung des betroffenen Kindes erreicht werden. Zugleich wurden die Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte des jeweilig betroffenen Kindes im gerichtlichen Verfahren ausdrücklich gestärkt. Dies erfolgte zum einen durch die Präzisierung der Funktionen eines Verfahrensbeistandes, der für die

01.07.2010 • 15.00 Uhr  
Kegeln SV Dietzhausen  
Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7

17.07.2010 • 14.00 Uhr  
Sommerfest für Senioren und behinderte Menschen  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

25.07.2010 • 11.00 Uhr  
Inselma(h)lgottesdienst  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“, Große Beerbergstraße 39

28.07.2010 • 17.00 Uhr  
Trauertreff  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

Verband der Jahresringe e. V.  
Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32

Chor der Volkssolidarität  
Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80





20 Di

21 Mi

22 Do

23 Fr

24 Sa

25 So

26 Mo

27 Di

28 Mi

29 Do

30 Fr

31 Sa

Wahrnehmung der Rechte des Kindes eingesetzt wird. Zum anderen erfolgte eine Stärkung der Beteiligungsrechte des Kindes durch die Möglichkeit, dass sich über 14-jährige Kinder künftig zur Durchsetzung eigener Rechte erstmalig sogar selbst vertreten können. Gleichfalls soll eine effektivere Vollstreckung von Entscheidungen und gerichtlich gebilligten Vergleichen über das Umgangsrecht und Entscheidungen zur Kindesherausgabe durch die neu geschaffenen Befugnisse der Gerichte erreicht werden, Ordnungsmittel zu verhängen. Diese sind effektiver auch noch nach Ablauf der Verpflichtung festzusetzen und zu vollstrecken.

### 2. Die Reform des ehelichen Güterrechts

Nicht zu vergessen ist gleichfalls, dass auch gesetzliche Änderungen des Zugewinnausgleichs und Vormundschaftsrechts beschlossen wurden, die zumeist ebenfalls zum 01.09.2009 in Kraft getreten sind. Die Neuregelungen im Zugewinnausgleich, der im Rahmen der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung von Eheleuten bei Trennung und Scheidung eine große Rolle spielt, sorgen jetzt für mehr Gerechtigkeit. Im Vormundschaftsrecht wurde vor allem durch die Neuregelung das Besorgen von Geldgeschäften für Mündel oder Betreute entbürokratisiert.

Weiter zum Thema „Die Reform des Ehelichen Güterrechts“ lesen Sie im Monat August

### Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.

Pressehaus Suhl-Friedberg: Tel. 8 51-0  
Lokalredaktion Suhl: Tel. 79 24 45

www.freies-wort.de  
Südthüringens starke Seiten



## www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...



Mehr Lebensqualität durch gute Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet!

### Die Internetinformation für Senioren

## OTTILIENBAD

IM CONGRESS CENTRUM SUHL

- ◆ großes Freizeitbecken ◆ 50-Meter-Bahnen ◆ Wasserrutsche ◆ Strömungskanal
- ◆ Massageliegen ◆ Saunalandschaft ◆ Fitness ◆ Solarium ◆ Massage ◆ Whirlpool

Unser Tipp

Massage des Monats

- mit Anmeldung -

VIP-Card

14 x bezahlen danach ein Gratis-Besuch

Mo. – Sa. 9 – 21 Uhr · So. u. Fei. 9 – 18 Uhr  
Friedrich-König-Straße 7 · 98527 Suhl · Telefon/Fax: (0 36 81) 78 83 08  
Internet: www.ottilienbad.de · E-mail: info@ottilienbad.de



# August

## Veranstaltungen

1 So	Sommerferien 24.06. - 04.08.		Seit 50 Jahren gibt es den Zugewinnausgleich, ohne dass er an Aktualität verloren hätte. Heute wird jede dritte Ehe früher oder später geschieden. Bei einer Scheidung wird das Vermögen der Ehegatten auseinandergesetzt. Da die Mehrzahl der Ehepaare im gesetzlichen Güterstand lebt, erfolgt die Vermögensauseinandersetzung durch den sogenannten Zugewinnausgleich.	<b>03.08.2010 • 14.00 Uhr</b> Vorstandssitzung Seniorenverband BRH Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
2 Mo				<b>03.08.2010</b> Seniorenkegeln Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“
3 Di				<b>07.08.2010 • 14.00 Uhr</b> Erzählcafé an der Ottilie Ort: Ottilienkapelle
4 Mi				<b>10.08.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7
5 Do			Am Grundgedanken des Zugewinnausgleichs, den während der Ehe erzielten Vermögenszuwachs zu gleichen Teilen auf beider Ehegatten zu verteilen, ändert sich durch die Reform zunächst nichts. Allerdings soll künftig der wirtschaftliche Erfolg aus der Ehezeit auch tatsächlich zur Hälfte auf die Ehegatten verteilt werden.	<b>14.08.2010</b> Wohngebietsfest Aue I und Aue II Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80
6 Fr			Die Berechnung bleibt dabei stark schematisiert, damit das Verfahren einfach, klar und gut handhabbar ist. In Zukunft wird jedoch neu berücksichtigt, wenn ein Ehepartner mit Schulden in die Ehe gegangen ist und diese Schulden während der Ehezeit getilgt wurden. Außerdem können unredliche Vermögensverschiebungen zu Lasten des ausgleichsberechtigten Ehegatten künftig verhindert werden.	<b>16.08.2010 • 15.30 Uhr</b> Selbsthilfebearatssitzung Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
7 Sa				<b>17.08.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7
8 So			<b>3. Die Änderungen im Versorgungsausgleich bei Scheidung</b>	<b>18.08.2010 • 13.00 Uhr</b> Seniorenaktionstag mit der Verkehrswacht Ort: DEKRA, Pfüttschbergstraße 1
9 Mo			Abschließend bleibt auch noch auf das ebenfalls schon ab dem 01.09.2009 geltende Gesetz zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs hinzuweisen. Im Rahmen einer Ehescheidung wurde jeweils auch in der Vergangenheit der sogenannte Versorgungsausgleich mit geklärt. Dies bedeutete, dass Rentenansprüche, die die Eheleute jeweils in der Ehezeit erworben haben, insoweit auszugleichen waren, dass derjenige Ehegatte, der einen höheren Anspruch hatte, den Betrag, den er mehr erwirtschaftete als der andere Ehegatte, hälftig ausgleichen musste.	<b>18.08.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorensporthag (Thai Chi) Ort: Sporthalle Schneekopfstraße
10 Di				<b>24.08.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7
11 Mi			Hintergrund dafür war, dass alte Leitbild der Hausfrauenehe, die allerdings heute schon lange keine Bedeutung mehr hat. Je nach Alter der Eheleute zum Zeitpunkt der Scheidung können bis zum Rentenbeginn nämlich mehrere Jahrzehnte vergehen. Den heutigen Prinzipien des Versorgungsausgleichs liegt die Annahme zu Grunde, dass die Wertentwicklung der einzelnen Rentenansprüche für diesen mehr oder weniger langen Zeitraum konstant bleibt. Diese Annahme war seit je her zweifelhaft, wurde jedoch wegen der relativ geringfügigen Bedeutung der privaten und betrieblichen Altersversorgung und den hohen Wertzuwächsen in der gesetzlichen Rentenversicherung hingenommen. Dies hat sich grundlegend geändert.	<b>25.08.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorensporthag Badminton Ort: Sporthalle Schneekopfstraße
12 Do				<b>25.08.2010 • 17.00 Uhr</b> Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
13 Fr				<b>29.08.2010 • 11.00 Uhr</b> Inselma(h)lgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39
14 Sa				<b>Verband der Jahresringe e. V.</b> Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr
15 So		Maria Himmelfahrt		
16 Mo				
17 di				
18 Mi				
19 Do				

20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di

Rentenrecht der Eheleute dadurch isoliert geteilt, dass zu Lasten des Inhabers des Anrechts zwischen dem Berechtigten und dem Versorgungsträger ein eigenes Rechtsverhältnis begründet wird. Dadurch kommt es zu einem sogenannten Hin- und Her-Ausgleich aller einbezogenen Anrechte.

Das neue Gesetz führt deshalb zu einer gerechteren Teilhabe der Bedürftigen im Versorgungsfall; ist zudem auch für die Praxis verständlich und leichter handhabbar. Zugleich belastet es die jeweiligen Versorgungsträger so wenig wie möglich.

Durch die vorstehend benannten, sehr umfangreichen gesetzlichen Änderungen gerade im Bereich des Familienrechts ist es deshalb jedem scheidungswilligen Bürger sehr anzuraten, sich rechtzeitig mit einem Fachanwalt für Familienrecht in Verbindung zu setzen und sich über die völlig neuen Gesetzmäßigkeiten umfassend zur Vermeidung von rechtlichen Nachteilen informieren zu lassen.

Thoralf Knoth Fachanwalt für Familienrecht  
Rechtsanwälte Korn & Kollegen  
Auenstraße 17, 98529 Suhl, Tel. 03681/79630

Ort: Verband der Jahresringe e. V.,  
Auenstraße 32

**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag  
von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80

**Leserreisen, Tickets, Buchshop,  
Anzeigenannahme und Leserservice.**

**Geschäftsstelle Suhl:**  
Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13

www.freies-wort.de  
Südthüringens starke Seiten



Alle Infos zum Schulbeginn  
[www.ratgeber-schulbeginn.de](http://www.ratgeber-schulbeginn.de)

**Simson private akademie**  
SPA GmbH, Simson Private Akademie  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen von Dienstleistungsunternehmen mbH

anerkannte Kursstätte **DVS**

Pfüttschbergstraße 6 · 98527 Suhl  
Telefon & Fax: (0 36 81) 72 25 74 & 72 30 14  
www.spa-bildung.de · eMail: info@spa-suhl-bildung.de



# September

## Veranstaltungen

1 Mi		<p><b>+</b> Deutsches Rotes Kreuz <i>Wir sind für Sie da!</i></p> <p>In unserem <b>Servicecenter</b> beraten und unterstützen wir Sie bei allen pflegerischen Fragen und Problemen, sowie zu allen weiteren Bereichen des DRK Kreisverband Suhl e.V.</p> <p><b>Regelmäßige Veranstaltungen:</b></p> <p><b>Mach mit – wir machen Dich „Pflege-FIT“</b></p> <p>Eine examinierte Pflegefachkraft gibt an pflegende Angehörige sowohl pflegerisches Grundwissen, sowie Tipps für die Erleichterung der täglichen Pflege weiter. Kurse für privat pflegende Angehörige finden in folgenden Städten zweimal jährlich statt:</p> <p><b>Suhl Ilmenau Schleusingen</b></p> <p>Unter dem Motto: <b>„Mach mal Pause!“</b> bieten wir in diesen Städten ebenfalls einmal monatlich einen Treffpunkt für Pflegende an. Der Austausch von Pflegeinteressierten findet in einer gemütlichen Kaffeerunde statt, in der auch bei pflegerische Fragen und Problemen Hilfe geboten wird.</p> <p><b>Alle Interessierten sind herzlich willkommen!</b></p> <p>Die jeweiligen Termine und nähere Informationen können Sie in unserem Servicecenter in der Pfarrstr. 10, in Suhl erfragen.</p> <p><b>Themenveranstaltungen im September:</b></p> <p><b>Interessantes und Neues zu Themen, die Sie bewegen.</b></p> <p>Die genauen Termine und nähere Informationen: <b>Servicecenter, Pfarrstrasse 10</b></p> <p>Thema: <b>Demenz</b> In Deutschland sind etwa sechs Prozent der Menschen ab dem 65. Lebensjahr von Demenz betroffen, bei den über 90-Jährigen ist es mindestens jeder Dritte. Informationen zu: Vorbeugung, Erkennung und wertvolle Ratschläge zum Umgang mit Demenzkranken.</p> <p>Thema: <b>Sturzgefährdung</b> Ungefähr ein Drittel der Menschen über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr. Informationen zu: Erhöhte Sturzgefährdung erkennen und Stürzen vorbeugen.</p>	<p><b>04.09.2010 • 09.00 Uhr</b> Kreativkurs „Filzen“ Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>07.09.2010 • 13.30 Uhr</b> Jahreshauptversammlung Jahresringe Suhl e. V., Neuwahl des Vorstandes Ort: Verband der Jahresringe Suhl e. V., Auenstraße 32</p> <p><b>07.09.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>07.09.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenkegeln Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“</p> <p><b>08.09.2010 • 15.00 Uhr</b> Info-Veranstaltung des VdK Vortrag: „Kräuter in Thüringen“ durch Monika Stöcklein Ort: Seniorenheim der Diakonie, Rimbachstraße 28</p> <p><b>11.09.2010 • 10.00 Uhr</b> Familienflohmarkt Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>13.09.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenbeiratssitzung Ort: Siedlerheim alter Friedberg</p> <p><b>14.09.2010</b> Vortrag zum Krankheitsbild Demenz „Leben in einer WG“ – Erfahrungsbericht Ort: Seniorenheim der Diakonie, Rimbachstraße 28</p> <p><b>15.09.2010 • 10.00 Uhr</b> Stadtmeisterschaft Fußball GS + Kita Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund</p> <p><b>15.09.2010 • 16.30 Uhr</b> Behindertenbeiratssitzung Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42</p> <p><b>18./19.09.2010 • 10.00 – 17.00 Uhr</b> Seniorenaktionstage mit 7. Suhler Gartenschau Ort: CCS, Atrium, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>21.09.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>21.09.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7</p>
2 Do			
3 Fr			
4 Sa			
5 So			
6 Mo			
7 Di			
8 Mi			
9 Do			
10 Fr			
11 Sa			
12 So			
13 Mo			
14 Di			
15 Mi			
16 Do			
17 Fr			
18 Sa			
19 So			



20 Mo		Thema: <b>Pflegehilfsmittel</b> Pflegehilfsmittel sollen pflegerische Tätigkeiten erleichtern, Beschwerden lindern oder die eigenständige Lebensführung der Pflegebedürftigen unterstützen. Informationen vom Antrag bis zu den Einsatzmöglichkeiten.	22.09.2010 • 14.00 Uhr Seniorensporthag Gymnastik Ort: Sporthalle Schneekopfstraße
21 Di			22.09.2010 • 14.00 Uhr Seniorensporthag Tischtennis Ort: Sporthalle Schneekopfstraße
22 Mi		Thema: <b>Variationen der Hilfe im Alltag</b> Von der selbständigen Versorgung bis zum Einzug in ein Heim gibt es viele Möglichkeiten der Pflege und Betreuung auch für zu Hause. Informationen zu: Welche Hilfe ist wann möglich und angemessen? Wie läuft die Finanzierung?	25.09.2010 • 09.00 Uhr Frauenfrühstück Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39
23 Do			28.09.2010 • 11.00 Uhr Inselma(h)lgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39
24 Fr			29.09.2010 • 17.00 Uhr Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32
25 Sa		<b>Unsere Versorgungsleistungen:</b> ✓ Häusliche Pflege ✓ Häusliche Betreuung ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe ✓ Tagespflege ✓ Seniorenheim ✓ Pflegeberatung ✓ Pflegekurse für pflegende Angehörige ✓ Hausnotruf ✓ Fahrdienst	<b>Verband der Jahresringe e. V.</b> Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32
26 So			<b>Chor der Volkssolidarität</b> Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80
27 Mo		<b>Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.</b>  <b>Pressehaus Suhl-Friedberg:</b> Tel. 8 51-0 <b>Lokalredaktion Suhl:</b> Tel. 79 24 45  www.freies-wort.de Südthüringens starke Seiten	
28 Di			
29 Mi			
30 Do			

## Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da!

### In unserem Servicecenter beraten wir Sie zu:

- ➔ Pflege und Pflegebedürftigkeit
- ➔ deren Finanzierung, Hilfestellung und Organisation
- ➔ DRK Kindertagesstätten
- ➔ Ehrenamt: Gemeinschaften, Wasserwacht, Bergwacht, Katastrophenschutz
- ➔ und vielem mehr

**DRK Service-Center**  
**Pfarrstr. 10, 98527 Suhl**  
**www.drk-suhl.de**



**Telefon 0180 / 1234 180** 3,6 ct/min. aus dem dt. Festnetz

**DRK Kreisverband Suhl e. V., Bahnhofstr. 13, 98527 Suhl**

# Oktober

## Veranstaltungen

1 Fr	
2 Sa	
3 So	Erntedankfest Tag der Deutschen Einheit
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	

Herbstferien 09.10. - 23.10.

### Vergabe der Thüringer Ehrenamts-card in der Stadt Suhl



Der Stadtrat Suhl beschloss am 21.01.2009 die Einführung der Thüringer Ehrenamts-card in der Stadt Suhl (Beschluss-Nr. 867/13/2009 v. 21.01.2009).

Ehrenamtliches Engagement wird in der Stadt Suhl schon seit einigen Jahren in vielfältiger Art und Weise gewürdigt. Eine neue Form der Anerkennung ist nun durch die Vergabe der Thüringer Ehrenamts-card in der Stadt Suhl möglich.

Mit der Vergabe der Ehrenamts-card und der damit verbundenen Gewährung von Vergünstigungen möchte die Stadt Suhl den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ein herzliches Dankeschön für die Kraft und Zeit sagen, die sie dem Allgemeinwohl in vielfältiger Weise zur Verfügung stellen. Die Thüringer Ehrenamts-card wird vergeben an ehrenamtlich Tätige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sich wöchentlich mindestens fünf Stunden engagieren, mindestens fünf Jahre aktiv (bzw. seit Gründung) in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative eingebunden waren, ihr ehrenamtliches Engagement in dem teilnehmenden Landkreis bzw. in der kreisfreien Stadt Suhl ausüben, keine Aufwandsentschädigungen erhalten, die über einen Auslagenersatz hinausgehen.

Das Ehrenamt muss in einem organisatorischen Rahmen (Vereine, Verbände, Gruppen sowie Initiativen) geleistet werden (in

**05.10.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

**05.10.2010 • 14.00 Uhr**  
Seniorenkegeln  
Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“

**05.10.2010 • 15.00 Uhr**  
Kegeln SV Dietzhausen  
Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7

**08.10.2010 • 15.00 Uhr**  
Herbstsportfest Leichtathletik  
Ort: Sportplatz Zella-Mehlis

**09.10.2010 • Vakant**  
Tanz in den Herbst  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**18.10.2010 • 15.30 Uhr**  
Selbsthilfekonferenz  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**19.10.2010 • 09.00 Uhr**  
Seniorenbeiratssitzung  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**19.10.2010 • 14.00 Uhr**  
1. Seniorentanzkreis  
VS Regionalverband Suhl  
Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7

**19.10.2010**  
Vortrag zum Krankheitsbild Demenz,  
Hospitationstag in der Betreuungsgruppe  
*Voranmeldung erforderlich!*  
Ort: Volkssolidarität, Am Himmelreich 2 a

**20.10.2010 • 16.30 Uhr**  
Behindertenbeiratssitzung  
Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42

**22.10.2010 • 10.00 Uhr**  
Herbstwanderung  
Ort: zu erfragen beim Suhler Sportbund

**24.10.2010 • 10.00 Uhr**  
Veranstaltung zum 65. Jahrestag der  
Volkssolidarität  
Ort und Programm: zu erfragen bei der  
Volkssolidarität

**27.10.2010 • 17.00 Uhr**  
Trauertreff  
Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32

**30.10.2010 • 09.00 Uhr**  
Interkulturelles Frauenfrühstück  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

20 Mi		<p>Abgrenzung zur individuellen und spontanen Hilfeleistung und informellen Systemen wie Familie und Nachbarschaft). Personen, die sich in Wort und/oder Tat gegen die demokratische Grundordnung wenden, sind vom Erhalt der Ehrenamts-card ausgeschlossen.</p> <p><b>Beantragung</b> Vereine, Verbände, Gruppen sowie Initiativen, aber auch Einzelpersonen können Personen benennen, die die Ehrenamts-card erhalten sollen. Die Vorschläge erfolgen über ein Antragsformular, das u. a. eine Schilderung der Tätigkeit und die Bescheinigung über die Erfüllung der vorgenannten Kriterien enthält. Anträge sind bis zum 30.09. das laufende Jahr über die Stadtverwaltung Suhl, Sozialamt, bei Herrn Dietmar Behrendt einzureichen.</p> <p>Die Anzahl der zu vergebenden Ehrenamts-cards wird auf 50 jährlich begrenzt. Je Verein werden höchstens 2 Ehrenamts-cards pro Jahr ausgereicht. Die Ehrenamts-cards werden in würdiger Form durch den Oberbürgermeister oder dessen Vertreter überreicht. Die Öffentlichkeit wird hierüber entsprechend informiert.</p> <p>Weiter siehe unten</p>
21 Do		
22 Fr		
23 Sa		
24 So		
25 Mo		
26 Di		
27 Mi		
28 Do		
29 Fr		
30 Sa		<p><b>Leserreisen, Tickets, Buchshop, Anzeigenannahme und Leserservice.</b></p> <p><b>Geschäftsstelle Suhl:</b> Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13</p> <p><a href="http://www.freies-wort.de">www.freies-wort.de</a></p> <p><b>Südthüringens starke Seiten</b></p>
31 So	Halloween Reformationstag	

**31.10.2010 • 11.00 Uhr**  
Inselma(h)lgottesdienst  
Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“  
Große Beerbergstraße 39

**Verband der Jahresringe e. V.**  
Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielenachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32

**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80

#### Vergünstigungen

Die Inhaber der Thüringer Ehrenamts-card können in der Stadt Suhl sowie in den Landkreisen und kreisfreien Städten, die ebenfalls die Ehrenamts-card vergeben, attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen, sowohl von Privatunternehmen als auch von kommunalen Einrichtungen. Die Vergünstigungen werden im Internet unter [www.thueringer-ehrenamts-card.de](http://www.thueringer-ehrenamts-card.de) aufgelistet. Die Liste wird fortlaufend aktualisiert.

Ausführliche Informationen wie die Richtlinie zur Vergabe der Ehrenamts-card sowie das Antragsformular sind auf der Internetseite der Stadt Suhl unter der Rubrik „Soziales“ zu finden. Auskünfte erteilt ebenso Herr Dietmar Behrendt im Sozialamt unter der Tel-Nr. 742878.





# November

## Veranstaltungen

1 <sub>Mo</sub>	Allerheiligen	<p><b>BRH – Interessenvertreter der Seniorinnen und Senioren</b></p> <p>Der Seniorenverband Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) – Ortsverband Suhl wurde 1991 gegründet und hat sich zu einem der mitgliederstärksten Ortsverbände in Thüringen entwickelt.</p> <p>Grundlage unserer Arbeit sind die Ziele des BRH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine sozial abgesicherte Zukunft für die ältere Generation zu garantieren, deren Mitspracherecht in der Kommunalpolitik zu gewährleisten, d.h. sich gegen jede Art von Benachteiligung zu wenden, insbesondere gegen das Rentenunrecht,</li> <li>• eine gleichberechtigte Teilnahme der älteren Menschen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu sichern,</li> <li>• eine sinnvolle Gestaltung des Lebensabschnittes im Alter und das Gefühl des Gebrauchtwerdens zu vermitteln.</li> </ul> <p>Die Arbeit unseres Ortsverbandes, diese Ziele zu realisieren, war erfolgreich. Das Verbandsleben wurde und wird entsprechend der aktuellen Erfordernisse des jeweiligen Jahres gestaltet. Große Aufmerksamkeit widmen wir dem Kampf um Rentengerechtigkeit. In einer Vielzahl von Veranstaltungen der letzten Jahre stand dieses Thema im Mittelpunkt – der Erfolg blieb nicht aus. Wir werden diesen Kampf solange es erforderlich ist, weiterführen.</p> <p>Die Vielfalt unseres Mitgliederlebens widerspiegelt sich auch in interessanten Veranstaltungen u. a. zur Kommunalpolitik der Stadt Suhl – regelmäßig alle zwei Jahre ist der Oberbürgermeister ein gern gesehener Gesprächspartner – zur Geschichte unserer Stadt und zu Fragen der Entwicklung sowie Ordnung und Sicherheit.</p> <p>Viel Aufmerksamkeit widmen wir der Gestaltung des geselligen Lebens. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Feiern zum Frauentag sind hier zu nennen. Mehrtagesfahrten und Tagesfahrten sorgen für Abwechslung und vermitteln Neues. Großen Wert legen wir auch darauf, unseren Mitgliedern ein Gefühl der Geborgenheit zu geben. Gratulationen zu runden Geburtstagen gehören genau so dazu wie Krankenbesuche und Hilfe bei individuellen Problemen.</p> <p>Im Jahr 2010 werden wir unser Augenmerk richten auf:</p>	<p><b>02.11.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>02.11.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenkegeln Ort: Kegelsporthalle „Tivoli“</p> <p><b>03.11.2010</b> Ehrung zum Ehrenamt zum 65. Jahrestag der Volkssolidarität Ort: zu erfragen bei der Volkssolidarität</p> <p><b>06.11.2010 • 10.00 – 13.00 Uhr</b> <b>18. Integratives Sportfest</b> Ort: Sporthalle Wolfsgrube</p> <p><b>09.11.2010 • 14.00 Uhr</b> „Ball übers Netz“ Ort: Sporthalle Dietzhausen</p> <p><b>11.11.2010 • 17.00 Uhr</b> St. Martinstag Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>14.11.2010</b> Kranzniederlegung in Suhl und Zella-Mehlis Ort: zu erfragen beim Sozialverband VdK</p> <p><b>16.11.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße</p> <p><b>16.11.2010 • 14.00 Uhr</b> Kegeln SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7</p> <p><b>17.11.2010 • 16.30 Uhr</b> <b>Behindertenbeiratssitzung</b> Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42</p> <p><b>20.11.2010 • 09.00 Uhr</b> Frauenfrühstück Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>21.11.2010 • 11.00 Uhr</b> Inselma(h)lgottesdienst Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p> <p><b>24.11.2010 • 17.00 Uhr</b> Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p> <p><b>30.11.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p>
2 <sub>Di</sub>			
3 <sub>Mi</sub>			
4 <sub>Do</sub>			
5 <sub>Fr</sub>			
6 <sub>Sa</sub>			
7 <sub>So</sub>			
8 <sub>Mo</sub>			
9 <sub>Di</sub>			
10 <sub>Mi</sub>			
11 <sub>Do</sub>			
12 <sub>Fr</sub>			
13 <sub>Sa</sub>			
14 <sub>So</sub>	Volkstrauertag		
15 <sub>Mo</sub>			
16 <sub>Di</sub>			
17 <sub>Mi</sub>	Buß- & Betttag		
18 <sub>Do</sub>			
19 <sub>Fr</sub>			

20 <sub>Sa</sub>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitäten der Rentenangleichung Ost/West</li> <li>• Gespräche mit Abgeordneten ein Jahr nach den Landtags- und Bundestagswahlen</li> <li>• Schlussfolgerungen aus dem Gesetz über Patientenverfügungen, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht</li> </ul> <p>Das Bewährte im geselligen Leben wird selbstverständlich beibehalten. Nachzulesen sind alle Veranstaltungen und Termine im Veranstaltungskalender 2010, den jedes Mitglied erhält. Übrigens: Mitglied in unserem Verband kann jede Seniorin und jeder Senior werden, die die Satzung des BRH anerkennen. Weitere Fragen beantworten die Mitglieder des Ortsvorstandes, die jeden zweiten Dienstag eines Monats (außer im Juni) jeweils 14.00 Uhr im Sozialen Zentrum anzutreffen sind. Wir würden uns freuen, neue Mitglieder begrüßen zu können, denn nur ein starker BRH hat die Kraft, die Interessen der älteren Generation unseres Landes zu vertreten und durchzusetzen.</p> <p>K. H. Weitz Vorsitzender</p>
21 <sub>So</sub>	Totensonntag	
22 <sub>Mo</sub>		
23 <sub>Di</sub>		
24 <sub>Mi</sub>		
25 <sub>Do</sub>		
26 <sub>Fr</sub>		
27 <sub>Sa</sub>		
28 <sub>So</sub>	1. Advent	
29 <sub>Mo</sub>		
30 <sub>Di</sub>		

**Verband der Jahresringe e. V.**  
Seniorenachmittag jeden Dienstag ab 13.30 Uhr, Kreatives Gestalten/Spielnachmittag jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr  
Ort: Verband der Jahresringe e. V., Auenstraße 32

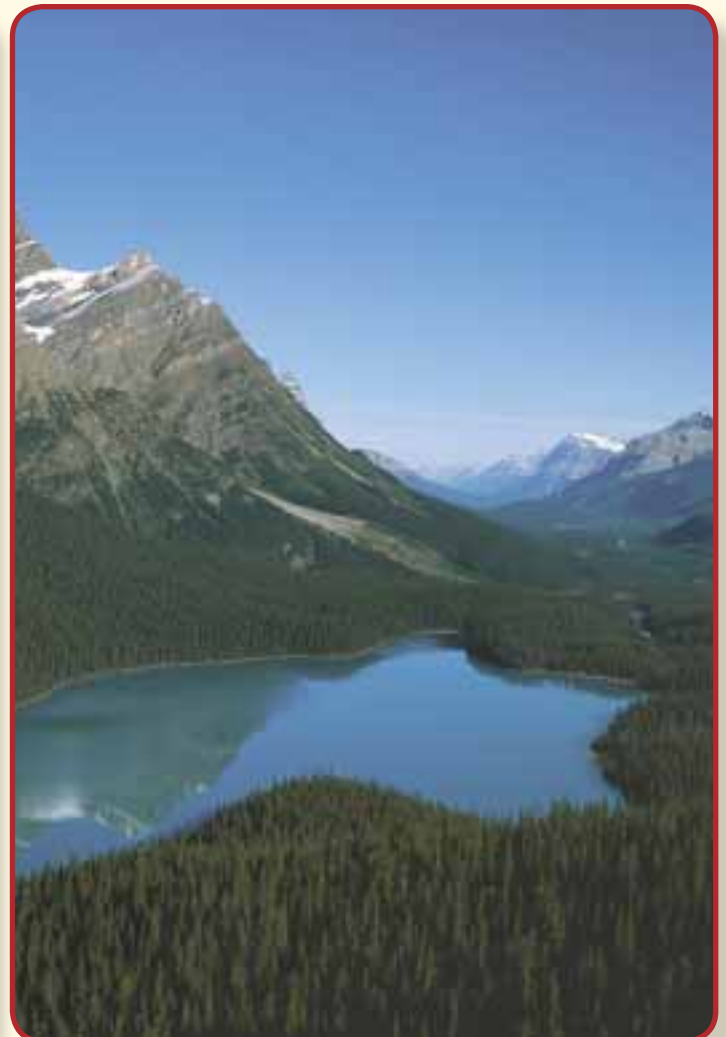
**Chor der Volkssolidarität**  
Chorprobe jeden Donnerstag von 09.30 – 11.00 Uhr  
Ort: Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80

### Ihr Draht zu Ihrer Heimatzeitung.

**Pressehaus Suhl-Friedberg:** Tel. 8 51-0  
**Lokalredaktion Suhl:** Tel. 79 24 45

[www.freies-wort.de](http://www.freies-wort.de)

Südthüringens starke Seiten



# Dezember

## Veranstaltungen

1 <sub>Mi</sub>		<p><b>Bund der Vertriebenen – Kreisverband Suhl/Hildburghausen</b></p> <p>Der Bund der Vertriebenen – Kreisverband Suhl/Hildburghausen wurde 1991 gegründet. Unter dem Vorsitz von Friedhelm Häßner betreibt er eine sehr engagierte Arbeit bei der Durchsetzung seiner sozialen und heimatpolitischen Ziele und hat sich in der Stadt Suhl eine beachtete und geachtete Stellung im gesellschaftlichen Leben erarbeitet.</p>	<p><b>02.12.2010</b> Gesamttreffen der Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p>
2 <sub>Do</sub>			<p><b>04.12.2010 • 14.00 Uhr</b> Familienadventsfeier Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p>
3 <sub>Fr</sub>			<p><b>06.12.2010 • 14.00 Uhr</b> „Dankeschön für's Ehrenamt“ Ort: Hotel „Thüringen“, Platz der Deutschen Einheit 2</p>
4 <sub>Sa</sub>			<p><b>07.12.2010 • 15.00 Uhr</b> Kegeln des SV Dietzhausen Ort: CCS, Fr.-König-Straße 7</p>
5 <sub>So</sub>	2. Advent	<p>Die Mitglieder sind überwiegend Vertriebene aus ehemals deutschen Gebieten wie Schlesien, Pommern, Ostbrandenburg, Ost- und Westpreußen sowie aus ehemals deutsch besiedelten Gebieten in Osteuropa. Der Vorstand des Bundes der Vertriebenen – KV Suhl/Hildburghausen sieht seine Hauptaufgabe in überwiegend sozialer Arbeit. Wichtiges Anliegen ist es, die Heimat nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, Traditionen zu pflegen und sie in das tägliche Leben einfließen zu lassen.</p>	<p><b>09.12.2010</b> Vorweihnachtlicher Begegnungsnachmittag Ort und Zeit: zu erfragen beim Sozialverband VdK</p>
6 <sub>Mo</sub>		<p>Der Kreisvorstand des BdV Suhl/Hildburghausen ermöglicht seinen Mitgliedern und anderen vom gleichen Schicksal Betroffenen regelmäßig Begegnungsnachmittage. Als Höhepunkte finden jährlich im Rahmen der Ostdeutschen Kulturtage ein Brauchtumsfest, eine Gedenkveranstaltung zum Tag der Heimat, Buchlesungen, Erinnerungsveranstaltungen und das gemeinsame Begehen der Weihnachtszeit statt.</p>	<p><b>13.12.2010 • 14.00 Uhr</b> Seniorenbeiratssitzung, Ort: zu erfragen im Sozialen Zentrum</p>
7 <sub>Di</sub>			<p><b>14.12.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl Ort: CCS, Bankettsaal, Fr.-König-Straße 7</p>
8 <sub>Mi</sub>			<p><b>15.12.2010 • 16.30 Uhr</b> Behindertenbeiratssitzung Ort: Neues Rathaus, Fr.-König-Straße 42</p>
9 <sub>Do</sub>			<p><b>18.12.2010 • 09.00 Uhr</b> Frauenfrühstück Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p>
10 <sub>Fr</sub>		<p>Der Geschichtsaufarbeitung wird in diesem Jahr ein besonderes Kapitel unserer Arbeit gewidmet. Im Rahmen der „Kleinen Suhler Reihe“ geben wir als Ausgabe 27 ein Heft heraus, dessen Hauptanliegen die beispielhafte Aufarbeitung des Schicksals von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den osteuropäischen Gebieten bis zu deren Integration als Suhler Bürgerinnen und Bürger in die ortsansässige Bevölkerung ist.</p>	<p><b>24.12.2010 • 15.00 Uhr</b> Christvesper und festliches Abendessen Ort: Mehrgenerationenhaus „Die Insel“ Große Beerbergstraße 39</p>
11 <sub>Sa</sub>			<p><b>29.12.2010 • 17.00 Uhr</b> Trauertreff Ort: Soziales Zentrum, Auenstraße 32</p>
12 <sub>So</sub>	3. Advent		<p><b>31.12.2010 • 14.00 Uhr</b> 1. Seniorentanzkreis VS Regionalverband Suhl, Silvesterparty Ort: zu erfragen beim Seniorentanzkreis der Volkssolidarität</p>
13 <sub>Mo</sub>			
14 <sub>Di</sub>		<p>Die Aufnahme deutscher Vertriebenen in Suhl gehört zu den gravierenden Geschehnissen der Suhler Stadtgeschichte. Die Herausgabe des Heftes liegt ganz im Interesse der Opfer von Flucht und Vertreibung. Diesen Opfern des faschistischen Krieges soll hiermit ein Denkmal gesetzt werden.</p>	
15 <sub>Mi</sub>			
16 <sub>Do</sub>			
17 <sub>Fr</sub>			
18 <sub>Sa</sub>			
19 <sub>So</sub>	4. Advent		



20 Mo			<p>Gleichzeitig dient die Publikation der Mahnung vor Völkerverhetzung und Rassenhass. Der 60. Jahrestag der Verkündung der Charta der Heimatvertriebenen ist der Anlass für die Veröffentlichung. Insbesondere sagt die Charta allen Tendenzen von Hass und Rache gegen erlittenes Unrecht ab und hat das europäische Miteinander zum Mittelpunkt. Sie setzt zukunftsorientierend auf ein einheitliches Europa.</p> <p>„Noch können Vertriebene und Flüchtlinge als Zeitzeugen und Sachkundige befragt werden.“ Mit dieser Aussage bekennen sich viele Betroffene zu unserer Publikation. Sie soll als sichtbares Zeichen für die Kultur des Erinnerns stehen und das Schicksal deutscher Heimatvertriebener und ihr kulturelles Erbe im kollektiven Gedächtnis verankern.</p> <p>Friedhelm Häßner Vorsitzender</p>
21 Di			
22 Mi			
23 Do			
24 Fr		Heiligabend	
25 Sa	Weihnachten 23.12. - 31.12.	1. Weihnachtstag	
26 So		2. Weihnachtstag	
27 Mo			
28 Di			
29 Mi			
30 Do			
31 Fr			Silvester
			<p><b>Leserreisen, Tickets, Buchshop, Anzeigenannahme und Leserservice.</b></p> <p><b>Geschäftsstelle Suhl:</b> Friedrich-König-Straße 6, Tel. 79 24 13</p> <p><a href="http://www.freies-wort.de">www.freies-wort.de</a></p> <p>Südthüringens starke Seiten</p>



**Immer frisch  
Qualität vom Meister**

**Bäckerei - Konditorei Krüger**  
Steinweg 16 · 98527 Suhl  
Tel.: 0 36 81 / 72 34 42



Inserenten		Infotexte
Januar	Aesculap Suhl GmNH, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Soziale Verantwortung in der Stadtentwicklung
Februar	Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht
März	Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Die neue gesetzliche Regelung für Patientenverfügungen
April	Dietl's Fleischerei & Partyservice, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	20. Jahre Selbsthilfebewegung in Suhl
Mai	Suhler Werkstätten gGmbH, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Juni	Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Der Seniorenbeirat
Juli	Ottilienbad im Congress Centrum Suhl, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	1. Das neue Familienverfahrensrecht, 2. Die Reform des ehelichen Güterrechts
August	SPA GmbH, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	3. Die Änderungen im Versorgungsausgleich bei Scheidung
September	DRK Kreisverband Suhl e. V., Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Suhl e. V. – Wir sind für Sie da
Oktober	Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Vergabe der Thüringer Ehrenamtcards in der Stadt Suhl
November	Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	BRH – Interessenvertreter der Seniorinnen und Senioren
Dezember	Bäckerei – Konditorei Krüger, Suhler Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG	Bund der Vertriebenen – Kreisverband Suhl/Hildburghausen

# Branchenverzeichnis & Inhaltsverzeichnis

## Wichtige Adressen und Telefon-Nummern

Notruf der Polizei	110
<b>Stadtverwaltung Zentrale</b>	<b>03681 /740</b>
Sozialdezernat	03681/742251
Sozialamt – Amtsleiter	03681/742873
Soziales Zentrum – Leiterin/BESEG	03681/723006
Soziales Zentrum – MA Seniorenbetreuung	03681/724404
Soziales Zentrum – MA Behindertenbetreuung	03681/803971
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Suhl	03681/742812
Betreuungsbehörde	03681/742833
Sozialamt/Schwerbehindertenrecht	03681/742820
Integrationsamt	03681/733222
<b>Vereine und Verbände</b>	
Sozialverband VdK, Kreisverband Suhl	03681/728956
DRK, Kreisverband Suhl	03681/79290
Mehrgenerationenhaus „Die Insel“	03681/464720
Suhler Sportbund e. V.	03681/49930
Volkssolidarität Südthüringen e. V.	03681/79600
Verband der Jahresringe e. V.	03681/761945
Diakonisches Werk Henneberger Land e. V.	03681/807193
1. Suhler Betreuungsverein	03681/422572
Arbeiter-Samariter-Bund, KV Suhl e. V.	03681/423485
CARITAS (Haus der Beratung)	03681/711811
Arbeiterwohlfahrt, Stadtverband e. V.	03681/39770
Bund der Vertriebenen	03681/723407
Seniorenverband BRH	03681/722456
Verband der Heimkehrer	03681/763146
<b>Beiräte</b>	
Vorsitzender des Selbsthilfebeirates, Herr Schimoneck	03681/762273
Vorsitzende des Behindertenbeirates, Frau Kremser	03681/762500
Vorsitzender des Seniorenbeirates, Herr Müller	03681/304025
Vorsitzender des Frauenbeirates, Frau Schwalbe (über Gleichstellungsbeauftragte)	03681/742812
Suhler Tafelhaus im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum „Die Insel“	
Montag – Freitag	09.00 – 14.00 Uhr Frühstück, Bistro 12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen
Dienstag + Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr Kleiderkammer 13.00 – 15.00 Uhr Lebensmittelausgabe
Außenstelle Zella-Mehlis, Rodebachstraße 77 a:	
Freitags	14.00 – 16.00 Uhr